

Wie immer vergeht die Zeit viel zu schnell. Ganz, ganz froh sind wir alle, als wir hören, dass bei unseren zwei Passauern,

die früher abreisen mussten, alles gut ausgegangen ist. Wir trinken einen großen Schluck drauf!

Am Freitagnachmittag bauen wir, dazu gibt's Prosecco, eine Finissage auf - die erst, bevor die Sonne dann doch gnädig

ist, mit Schirmen und Planen vor den Regentropfen geschützt werden muss. Wir stauen dann alle doch sehr, was

in einer Woche entstehen kann. Eine superschöne Ausstellung präsentiert sich uns!"  
[www.katrin-freudenberger.de](http://www.katrin-freudenberger.de)

**EINE AUßERGEWÖHNLICHE IDEE:  
AQUARELLTREKKING - VIEL SPORT UND VIEL  
MALEN MIT ROLAND HAAS**

„Ich behaupte, dass die Kombination von sportlicher Betätigung und kreativer Entfaltung eine wunderbare Sache ist, vor allem wenn beide Parts kompetent und gut organisiert angeboten werden - das kann ich garantieren!“  
Die speziellen Malwochen im Montafon - vor allem "Aquarellieren und Skifahren" sowie "Aquarellieren und Wandern" - sind in ein wunderbares Pauschalarrangement eingebettet.

Prinzipiell sind Malreisen nicht unbedingt für Anfänger geeignet. Ich empfehle Anfängern daher, vorher zumindest einen Grundkurs in Aquarell zu besuchen (am besten natürlich bei mir - wird als Wochenendkurs angeboten), denn als TeilnehmerIn habe ich mehr vom Erlebnis, wenn ich mich an diesen wunderschönen und inspirierenden Orten und Landschaften nicht mit den Grundlagen der Aquarelltechnik herumplagen muss. Natürlich kommt es immer wieder vor, dass ich "Beginner" dabei habe und ich bemühe mich dann besonders um sie, damit sich da kein Frust breit macht. Viele

meiner TeilnehmerInnen kommen oft auch nachher dann in einen Grundlagenkurs, weil sie bemerken, dass ihnen da etwas gefehlt hat, und sie holen dies dann gerne nach. Meine mediterranen Malerreisen sind immer an unterschiedlichen Orten, nicht nur weil ich viele Stammgäste habe, die jedes Jahr woanders hinwollen, sondern weil ich selbst ein neugieriger Typ bin, der gerne Unbekanntes entdeckt. Deshalb ist es für mich unerlässlich, jedes Jahr eine Woche vor meinen Gästen anzureisen, um die Gegend auszukundschaften, die besten Malplätze auszusuchen und mich auch um Bustransfers und Lokale (für die Mittagessen) zu kümmern - meine treuen Gäste wissen dies zu schätzen! Es kommen natürlich jedes Jahr neue TeilnehmerInnen dazu, die immer freundlich und wohlwollend in die Gruppe aufgenommen werden.

Die Themen kreisen meist um Landschaft und Architektur; spezielle Sujets, wie florale Motive (Olivenhaine, Alleen, Wälder) oder Wasser (z.B.

Spiegelungen, Wellen und Meeresbrandung) werden ergänzend eingebaut. Zweimal pro Woche gibt es abends eine ausführliche Bildbesprechung, um die Ergebnisse fundiert zu analysieren und entsprechende Hilfestellungen zu geben. Eine weitere besondere Qualität meiner Malerreisen besteht in der außergewöhnlichen Art und Weise, ein neues Land und seine Bevölkerung kennenzulernen. Denn wenn wir irgendwo in einem Dörfchen oder am Waldrand - wo auch immer - für zwei, drei Stunden uns malend niederlassen, entsteht ein ganz anderer Kontakt zu Einheimischen, als wenn ich schnell mal für ein Foto stehen bleibe. Es gab unzählige wunderbare Begegnungen mit Einheimischen, deren Gastfreundschaft uns oft beinahe beschämt hat und unvergesslich bleibt. Gutes und ortstypisches Essen in kleinen Lokalen gehört da natürlich auch dazu. Übrigens gibt es 2009 auch eine kleinere Variante dieser Malerreisen in Österreich, und zwar Aquarellieren in der Wachau.

Meine außergewöhnlichste Tour: das Aquarelltrekking. Es ist meine eigene Entwicklung,

es ist dies eine Methode, die lange Zeit für mich selbst praktiziert habe, ob in Patagonien oder im Yukon, auf den Azoren, in Neuseeland oder Peru, in Chile, Pakistan oder eben in Nepal. Und ebendort habe ich jetzt das Aquarelltrekking "erfunden":

- Diese völlig neue Art des Trekking gibt Ihnen die Möglichkeit, eine wunderbare und einmalige Region ganz neu zu erleben. Denn zusätzlich zu dem grandiosen Erlebnis eines Nepaltrekking kommt hier die Erfahrung der malerischen Umsetzung vor Ort, wodurch das Erlebnis viel intensiver wird.
- Roland kennt die Region und hat die Reise selbst zusammengestellt. Er hat Nepal mehrfach bereist und kennt die örtlichen Besonderheiten. Er hat an den schönsten Plätzen und bis zu Höhen von knapp 5.400 Metern aquarelliert.
- Roland hat auf unzähligen Bergtouren, Weitwanderungen und Reisen in die meisten Gebirge der Welt sehr viel Erfahrung gesammelt. Für ihn ist die direkte künstlerische Umsetzung vor Ort ein wesentlicher Bestandteil seines Schaffens.

- Er gehört zu den wichtigsten zeitgenössischen Vertretern des Genres „Berg- und Gebirgsmalerei“ und gibt sein Wissen gerne weiter.
- Er ist geprüfter Wanderführer und hat vielfach und sehr erfolgreich Aquarellseminare u. a. zum Thema „Aquarellieren und Wandern“ in den Alpen abgehalten.
- Roland hat auch viel Erfahrung im Höhenbergsteigen und erreichte mehrere Gipfel über 6000m Höhe. Er kennt sich aus mit den Problemen der Höhenkrankheit. So ist diese Reise so ausgelegt, dass Schwierigkeiten dieser Art vermieden werden können.
- Mit Hauser Exkursionen wurde ein sehr kompetenter Partner ausgewählt, der ein bewährtes nepalesisches Begleitteam samt Guide bereitstellt sowie für eine verlässliche Abwicklung des Programms sorgt.
- Roland wird mit jeder/jedem TeilnehmerIn rechtzeitig vor Reiseantritt Kontakt aufnehmen, um ausführlich ins Sachen Vorbereitung und Ausrüstung (sowohl fürs Trekking als auch fürs Aquarellieren) zu beraten.

[www.aquarelltrekking.com](http://www.aquarelltrekking.com)

